

Halle, den 11. November.

Handelskammer zu Halle a. S.

(Planarbringung am 9. Nov. 1881.)

Nach Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden, Herrn

Commerzienrath Wexler, brachte derselbe u. A. folgende Mit-

theilungen zur Kenntniss der Versammlung:

Seit der Planarbringung der Handelskammer am 7. Juni cr.

haben folgende Commissionen Berathungen gepflogen: am 1. Juli

die Commission für Gewerbe und für Mineralöl-Industrie, am

27. Sept. die zuletzt genannte Commission, am 28. Sept. die

Handels-Commission. Die erste Commissionssitzung vor aut-

mautlich beschluss Beschlüsse eines vom Herrn Gewerbe-Ver-

treter des Herrn Regierungs-Präsidenten zu Vernehmung er-

statteten Gutachten über Veränderung der Polizeigerichts-

erstattung der Aufsehung und Lagerung von Petroleum. Die

Commission prüfete den Ausführungen des Herrn Gewerbe-Ver-

treeters bei und beschloss, sich dahin auszusprechen, daß es

wünschenswerth sei, die den Handel mit Petroleum betreffende

sehr erfordernsbedürftige Beschlüsse leichtere und die leichter

füßlichen Teile wie explorirbare Stoffe zu behandeln. — Gegen-

stand der Sitzung der Commission für Mineralöl-Industrie am

27. Sept. war die Anfrage des Herrn Provinzial-Steuerdirectors

der Provinz Sachsen, betr. die beabsichtigte Aufhebung der Zoll-

freiheit für nicht zur Veräußerung bestimmte leichte und

schwerere Mineralöle. Die Commission nahm eine Resolution an

darin gehend, daß die beabsichtigte Befreiung der Zollfreiheit

der zu technischen Zwecken verwandten leichten und der Schmelz-

öle nicht wünschenswerth sei, wohl aber eine präzisere Angabe

des Grenzen der Zollfreiheit beizubehalten speciell Gewicht

der Öle in dem amtlichen Waarenverzeichnis zum Zolltarif.

Damit diese für Handel und Gewerbe wichtige Frage nicht aus-

schliesslich vom Interessenbündnisse der Mineralöl-Industrie be-

antwortet werde, fand den folgenden Tag eine Sitzung der

Commission für Handel statt und nachdem diese sich den Resolu-

tionen der Commission für Mineralöl-Industrie angeschlossen hatte,

wurde die sehr dringliche Angelegenheit durch Vermittelung der

Resolution an den Provinzial-Steuerdirectoren erledigt. Der Wort-

laut wurde auch in unterer Sitzung H. 3. veröffentlicht.

Der Herr Regierungs-Präsident hatte ein Gutachten der

Handelskammer eingehend in der Streitsache zwischen dem

Magistrat und der Malzfabrik zu Scheuditz, betr. die

Veranlagung letzterer zur künftigen Einkommensteuer. Es han-

delte sich lediglich darum, ob die in der Bilanz für das

hypothek-Amortisations-Capital jährlich angelegten Beträge als

den Einkommen entnommene Geschäftsbesserungen anzusehen und

daher bei Feststellung des steuerpflichtigen Einkommens mit in

Berücksichtigung zu ziehen seien und ferner ob die ebenda vorgenom-

menen Abschreibungen als Abzüge gelten müssen. Die Handels-

kammer verneinte die erste Annahme indem sie für das

nachdem die Amortisation der Hypothek keine Veränderung

in der Vermögenslage der Gesellschaft bewirke. Die Frage, ob

die Abschreibungen in der letzten Bilanz abzugsfähig seien, konnte

sich nicht entscheiden, da ein allgemein gültiger Maßstab für die Höhe

von Abschreibungen nicht existirt, dagegen erklarte sie dieselben

theils für sehr mäßige, theils für durchaus angemessen.

Aus letzterem Grunde wird die Angelegenheit mit Rücksicht auf

untere früheren Mittheilungen nur folgende: Das hiesige Haupt-

steueramt hat mitgetheilt, daß das kaiserl. Hauptzollamt zu

Samburg erklärt habe, daß in der Folge bei solchen Zahlungs-

pflichtigen, welche die in den Belegheften I gezeichneten Zahlungs-

termine nicht eingehalten hätten, die Baurengstellung in den

Belegheften.

Die königl. Eisenbahn-Direktion erwiderte unterm 23. Aug.

auf die Beschwerde der Handelskammer betr. die Verzögerung des

Wiederaufhanges des hiesigen Petroleumschuppen's, daß

sie am 4. Aug. angeordnet habe, sobald die Bauarbeiten erteilt

seien, derselbe mit einem hölzernen Stockbau zu versehen. Nach

dieser Erklärung der königl. Direction muß die Kammer den Grund

der sehr langen Verzögerung des Wiederaufhanges des fraglichen

Schuppen's in der Schwierigkeit suchen, die es gefordert hat, die

Bauerarbeiten zu erhalten. Sie kann nur die Öffnung aus-

sprechen, daß die vorhin erwähnten drei Gutachten zur Aufhebung

der antiquirten Vorrichtungen unserer Stadt, betr. die Aufbe-

haltung und Lagerung des Petroleum und Sclarröl führen

mögen.

Der Herr Regierungs-Präsident hat der Kammer das Ministerial-

Rescript betr. die Sammlung statistischen Materials für die

Berücksichtigung der Brämien in den Unfallversicherungsgeheimnissen

ausgegeben mit dem Ersuchen, auf ihre Mitglieder im Sinne des Be-

schlusses einzutreten zu wollen. Die Kammer erwidert die Er-

wartung aus, daß die Betriebsunternehmer ihres

Bezirks, mögen sie dem betr. Gesetzentwurf gütig

gefallen sein oder nicht, durch vorchriftsmäßige Aus-

füllung der Formulare das Brigue zur Beschaffung

des für das ganze Unfallversicherungsweesen so wic-

htigen Materials beitragen werden. (Fortsetzung folgt.)

Handels-, Verkehrs- und Börsennotizen.

Magdeburger Börse, 10. Nov. (Eröffnung ab Station bei

Wolpertswitz am 9. Nov. 1881. 1. 36,50—37,25 W.

2. 36,50—37,25 W. 3. 36,50—37,25 W. 4. 36,50—37,25 W.

5. 36,50—37,25 W. 6. 36,50—37,25 W. 7. 36,50—37,25 W.

8. 36,50—37,25 W. 9. 36,50—37,25 W. 10. 36,50—37,25 W.

11. 36,50—37,25 W. 12. 36,50—37,25 W. 13. 36,50—37,25 W.

14. 36,50—37,25 W. 15. 36,50—37,25 W. 16. 36,50—37,25 W.

17. 36,50—37,25 W. 18. 36,50—37,25 W. 19. 36,50—37,25 W.

20. 36,50—37,25 W. 21. 36,50—37,25 W. 22. 36,50—37,25 W.

23. 36,50—37,25 W. 24. 36,50—37,25 W. 25. 36,50—37,25 W.

26. 36,50—37,25 W. 27. 36,50—37,25 W. 28. 36,50—37,25 W.

29. 36,50—37,25 W. 30. 36,50—37,25 W. 31. 36,50—37,25 W.

32. 36,50—37,25 W. 33. 36,50—37,25 W. 34. 36,50—37,25 W.

35. 36,50—37,25 W. 36. 36,50—37,25 W. 37. 36,50—37,25 W.

38. 36,50—37,25 W. 39. 36,50—37,25 W. 40. 36,50—37,25 W.

41. 36,50—37,25 W. 42. 36,50—37,25 W. 43. 36,50—37,25 W.

44. 36,50—37,25 W. 45. 36,50—37,25 W. 46. 36,50—37,25 W.

47. 36,50—37,25 W. 48. 36,50—37,25 W. 49. 36,50—37,25 W.

50. 36,50—37,25 W. 51. 36,50—37,25 W. 52. 36,50—37,25 W.

53. 36,50—37,25 W. 54. 36,50—37,25 W. 55. 36,50—37,25 W.

56. 36,50—37,25 W. 57. 36,50—37,25 W. 58. 36,50—37,25 W.

59. 36,50—37,25 W. 60. 36,50—37,25 W. 61. 36,50—37,25 W.

62. 36,50—37,25 W. 63. 36,50—37,25 W. 64. 36,50—37,25 W.

65. 36,50—37,25 W. 66. 36,50—37,25 W. 67. 36,50—37,25 W.

68. 36,50—37,25 W. 69. 36,50—37,25 W. 70. 36,50—37,25 W.

71. 36,50—37,25 W. 72. 36,50—37,25 W. 73. 36,50—37,25 W.

74. 36,50—37,25 W. 75. 36,50—37,25 W. 76. 36,50—37,25 W.

77. 36,50—37,25 W. 78. 36,50—37,25 W. 79. 36,50—37,25 W.

80. 36,50—37,25 W. 81. 36,50—37,25 W. 82. 36,50—37,25 W.

83. 36,50—37,25 W. 84. 36,50—37,25 W. 85. 36,50—37,25 W.

86. 36,50—37,25 W. 87. 36,50—37,25 W. 88. 36,50—37,25 W.

89. 36,50—37,25 W. 90. 36,50—37,25 W. 91. 36,50—37,25 W.

92. 36,50—37,25 W. 93. 36,50—37,25 W. 94. 36,50—37,25 W.

95. 36,50—37,25 W. 96. 36,50—37,25 W. 97. 36,50—37,25 W.

98. 36,50—37,25 W. 99. 36,50—37,25 W. 100. 36,50—37,25 W.

101. 36,50—37,25 W. 102. 36,50—37,25 W. 103. 36,50—37,25 W.

104. 36,50—37,25 W. 105. 36,50—37,25 W. 106. 36,50—37,25 W.

107. 36,50—37,25 W. 108. 36,50—37,25 W. 109. 36,50—37,25 W.

110. 36,50—37,25 W. 111. 36,50—37,25 W. 112. 36,50—37,25 W.

113. 36,50—37,25 W. 114. 36,50—37,25 W. 115. 36,50—37,25 W.

116. 36,50—37,25 W. 117. 36,50—37,25 W. 118. 36,50—37,25 W.

119. 36,50—37,25 W. 120. 36,50—37,25 W. 121. 36,50—37,25 W.

122. 36,50—37,25 W. 123. 36,50—37,25 W. 124. 36,50—37,25 W.

125. 36,50—37,25 W. 126. 36,50—37,25 W. 127. 36,50—37,25 W.

128. 36,50—37,25 W. 129. 36,50—37,25 W. 130. 36,50—37,25 W.

131. 36,50—37,25 W. 132. 36,50—37,25 W. 133. 36,50—37,25 W.

134. 36,50—37,25 W. 135. 36,50—37,25 W. 136. 36,50—37,25 W.

137. 36,50—37,25 W. 138. 36,50—37,25 W. 139. 36,50—37,25 W.

140. 36,50—37,25 W. 141. 36,50—37,25 W. 142. 36,50—37,25 W.

143. 36,50—37,25 W. 144. 36,50—37,25 W. 145. 36,50—37,25 W.

146. 36,50—37,25 W. 147. 36,50—37,25 W. 148. 36,50—37,25 W.

149. 36,50—37,25 W. 150. 36,50—37,25 W. 151. 36,50—37,25 W.

152. 36,50—37,25 W. 153. 36,50—37,25 W. 154. 36,50—37,25 W.

155. 36,50—37,25 W. 156. 36,50—37,25 W. 157. 36,50—37,25 W.

158. 36,50—37,25 W. 159. 36,50—37,25 W. 160. 36,50—37,25 W.

161. 36,50—37,25 W. 162. 36,50—37,25 W. 163. 36,50—37,25 W.

164. 36,50—37,25 W. 165. 36,50—37,25 W. 166. 36,50—37,25 W.

167. 36,50—37,25 W. 168. 36,50—37,25 W. 169. 36,50—37,25 W.

170. 36,50—37,25 W. 171. 36,50—37,25 W. 172. 36,50—37,25 W.

173. 36,50—37,25 W. 174. 36,50—37,25 W. 175. 36,50—37,25 W.

176. 36,50—37,25 W. 177. 36,50—37,25 W. 178. 36,50—37,25 W.

179. 36,50—37,25 W. 180. 36,50—37,25 W. 181. 36,50—37,25 W.

182. 36,50—37,25 W. 183. 36,50—37,25 W. 184. 36,50—37,25 W.

185. 36,50—37,25 W. 186. 36,50—37,25 W. 187. 36,50—37,25 W.

188. 36,50—37,25 W. 189. 36,50—37,25 W. 190. 36,50—37,25 W.

191. 36,50—37,25 W. 192. 36,50—37,25 W. 193. 36,50—37,25 W.

194. 36,50—37,25 W. 195. 36,50—37,25 W. 196. 36,50—37,25 W.

197. 36,50—37,25 W. 198. 36,50—37,25 W. 199. 36,50—37,25 W.

200. 36,50—37,25 W. 201. 36,50—37,25 W. 202. 36,50—37,25 W.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 10. bis 11. November.

Stadt Hamburg. Rittergutsbes. Graf zu Amar a. Lübbe-

haus; Familie Kadenmann in Frau a. Stuttgart; Frau Oberamt-

mann Sohn in Frau u. stud. v. Salm a. Gießen; Brauereibes.

W. Müller a. Hildesheim; Fabr. Klion in Frau a. Berlin; Fab-

richef. Mejon a. Verden (Nord-Amerika); Fabrikant Wöhme a.

Berlin; Fabr. Wöning a. Bremen; Kaufleute: Alder, Westler,

Mehlfelb u. Vief a. Berlin; Weidemann a. Frankfurt a. M.; Knip-

a. Magdeburg; Schille a. Göttinge.

Brandenburg. Oberlieutenant a. D. v. Jurek in Ved. a. Wien;

Rittergutsbes. Baron v. Meißel a. Dresden; Oberleutnant v. Batsch

in Frau a. Potsdam; R. med. Gehl. m. Ebn a. Bamberg;

Wirtsofen Schmidt u. Söhne a. Hannover; Steuercontroleur

Reuter a. Naumburg; Fabr. Winder a. Wittweide; Landw. Dreyer-

hoff a. Meuselwitz; stud. Adv. v. Bismarck a. Gera; stud. theol. Gehlert

a. Meinsdorf; Kaufleute: Krennig a. Göttinge; Wundarzt,

Salm a. Göttinge; Kaufmann a. Berlin; Kaufmann a. Göttinge;

Vergeltel; Meier & Bernhart a. Berlin; Rothland a. Zwickau;

Möbelfabrik a. Hamburg; Hörner a. Braunschweig; Berger a.

Stralund.

Stadt Zürich. Landwirth Keller a. Salzwedel; Fab.-bes.

Stental in Frau u. Fabrikist, Fischer in Frau a. Chemnitz;

Sommerhändler & Wollenhauer a. Hannover; Fabrik. Schroeder

a. Danzig; Stadtrath Sander a. Dresden; Oberbaurath Erdmann

a. Berlin; Kaufleute: Götz a. Plauen; Kempen a. Gera;

Schneider a. Dresden; Lehmann a. Göttinge; Wöning a. Leipzig;

Wohlfahrt a. Göttinge; Göttinger a. Göttinge; Meier a. Berlin;

Wohlfahrt a. Göttinge; Fabrikant Simon a. Göttinge; Fabrikist,

Volkmann a. Hannover; Fabr. Gerber a. Hamburg; Fabr. Meiner-

berger a. München; Meiner Gassbach a. Berlin; Kaufleute:

Jänike u. Hirschfeld a. Berlin; Hum a. Perleberg; Salzer a. Oeder-

berg; Bucholz u. Wölter a. Leipzig; Heubel a. Treutitz;

Schulte a. Naumburg; Köhler a. Jersdorf; Wehler a. Naumburg;

Wölter a. Jersdorf; Wöning a. Naumburg; Wöning a. Naumburg;

Wöning a. Naumburg; Wöning a. Naumburg; Wöning a. Naumburg;

Wöning a. Naumburg; Wöning a. Naumburg; Wöning a. Naumburg;

Wöning a. Naumburg; Wöning a. Naumburg; Wöning a. Naumburg;

Wöning a. Naumburg; Wöning a. Naumburg; Wöning a. Naumburg;

Wöning a. Naumburg; Wöning a. Naumburg; Wöning a. Naumburg;

Wöning a. Naumburg; Wöning a. Naumb

Fr. Chr. Schlosser's Weltgeschichte

ist jetzt in dritter Ausgabe (18. Stereotyp-Ausgabe), vermehrt durch 26 historische Karten in Farbendruck und fortgeführt bis 1880, vollständig erschienen und durch alle Buchhandlungen in 57 Lieferungen à 1 A., oder in 19 brosch. Bänden à 3 A., oder in 19 Orig.-Call.-Bänden gebunden à 3.75 A., oder in 19 Pracht-Halbfranz.-Bänden gebunden à 5 A. einzeln oder komplett zu beziehen.

Dieses herrliche Nationalwerk, dieses Denkmal ungemeynen Wissens und unermüdeten Arbeitseifer, unverminderter als Erz und Stein — ist unerschrocken geliebt von Millionen Vorkämpfern, denn wenn auch Weber's „Allg. Weltgeschichte“ vorzügliches Material für Stubtreiber, wenn auch Hanke's Weltgeschichte dem Gelehrten hohes Interesse bietet, für den Laien sind sie unbrauchbar und nur Schlosser's Weltgeschichte ist und bleibt die Weltgeschichte für das deutsche Volk, unpartheiisch und gerecht, im Dienste der Wahrheit geschrieben und bei keiner abgemessenen Darstellung, bei keinem martialischen, rüchardlosen Urtheil, jedem Gebüthen unerschrocken. Bei Schlosser durchdringt man die Geschichte in ihren politischen wie literarischen und Kultur-Ereignissen; jede Zeit tritt lebend und mit unverblühter Farbenreize vor das Auge des Lesers, und an Wichtigkeit und Wichtigkeit des Materials kann sich keine Weltgeschichte mit ihr messen, so daß nur diese der Historiker mit gutem Gewissen dem nach Belehrung Strebenden empfehlen kann, anher ihr aber keine.

Eine Probest-Vorlektüre, die zugleich über Schlosser's Leben und Schriften ausführlich orientirt, ist auf Verlangen gratis und franco durch jede Buchhandlung zu beziehen, in Halle durch die Buch- und Kunsthandlung von Tausch & Grosse, große Steinstraße 63.

Verkauf der beliebtesten Mägdeburger Kunstguß-Waaren

Kl. Brauhausgasse Nr. 21.
Große Auswahl. Billige Preise.

Aux Caves de France.

Ohne Zwischenhändler zwischen Frankreich und Deutschland, mit kleineren Kosten und niedrigeren Preisen, als gewöhnlich, garantirt reines, ungekuppeltes Naturweine dem deutschen Publikum zu offeriren, durch fortwährendes Anmelden und Gebührens machen die Aufmerksamkeit der oberen Behörden des Staates auf die Fälscher zu lenken und somit selbst Weinbergbesitzern durch die Manipulation der Weinfabrikanten zu schaden und diese zu vernichten, ist das Ziel meiner Bestrebungen.



CHATEAU DES DEUX TOURS bei Marolles. (Eigentum von Oswald Nier)

Die deutsche Presse hat mein reelles Unternehmen stets unterstützt, von hohen Stellen bin ich zum Kampf ermuthigt worden, die Worte des Fürstern von Bismarck:

„Naturwein muß das Nationalgetränk der deutschen Nation werden!“

haben überall Echo gefunden und jedem natürlichen Angriff gegen mich, ansonst obflüchtig, ob von niedriger oder auch von einflussreicher Seite ausgehend, habe ich stets zu begegnen gewußt.

Seit 1876 begründete 16 eigene Central-Geschäfte nebst Weinbuden und 167 Filialen in Deutschland (weiteres werden stets gern vergeben) liegen den besten Beweisen der Bestität meines Naturweins und bezeugen mir Genüge, daß daselbst einem langgehegten Bedürfnis entsprochen.

Ich erlaube mir einmal für allemal:

Meine Weine sind sämtlich reines, ungekuppeltes, ungefarbtes, ächter und gesunder Ertragsausfluß.

Ich verzichte als Soldat und übernehme jedwem ein beliebiges Garantie hierfür.

Wehr kann ich nicht sagen. So lange die gegen mich und mein Unternehmen von weltlicher Seite, die mich genugsam nicht schonen würde, gemachte Denunziationen, keine gerichtlichen Folgen ergeben, kann ich das Publikum auf meine Bestität ruhig verlassen und bitte ich um sein ferneres Wohlwollen.

Oswald Nier

Hoflieferant — Ehrenkrenz

Nimes und Marolles

Besitzer der Weinbuden nebst Weinbuden

Aux Caves de France in

Berlin, Dresden, Leipzig, Stettin, Brauns,

Hannover, Frankfurt a. O., Rostock, Danzig,

Königsberg i. P. und Halle a. S.

Per Liter. PREIS-COURANT.

exzel. Flasche. Mannde mein Preis bedeuten ca. 30% ermäßigen.

22. 1189

Gerrigee, roth und weiß, hoch

Charette, roth und weiß, naturlich

Platone de Rhone, roth, mild u. Verdauung beford.

Balsac, weiß, naturl., scharf u. stark

Gris roth, naturl., weiß naturl., Kranke empf.

Chateau de Marolles, roth kräftig

Chateau des deux Tours, roth u. weiß, feines Bouquet

Malaga und Madeira, alt

Excell. de Frontignan, alt, Dames

Cognac

Essig von Wein, roth

Scholar trocken, Natur-Champagner pr. Fl. 6.50 — M.

Jedes beliebige Quantum wird versandt.

Es befinden sich Verkaufsstellen meiner Weine in

Halle a. S., Hauptgeschäft, Kuhgasse, gr. Märkerstr.-Ecke,

und ferner bei folgenden zum

Halle-Central-Geschäft

gehörenden Filialen in:

Halle a. S. bei Herrn Conditor Eschke, Leipzigerstr. 44.

Oberörlingen aSee bei Herrn C. Catterfeld,

Bahnhofs-Restaurant.

Güsten in Anhalt bei Herrn Kaufmann C. F. Boas.

Sangerhausen bei Herrn Kaufmann Alb. Hoffmann.

Kindelbrück iTh. bei Herrn Kaufm. W. Reinecke.

Eisloben bei Herrn Kaufmann W. Jaekisch.

Plauen iV. bei Herrn Kaufmann C. A. Fordtran.

Hallesche Auctionshallen,

Th. Pollak,

großer Berlin 13.

Sonntag den 12. und

Montag den 14. d. Mts.

Vormittags von 8—12 Uhr und

Nachmittags von 2—7 Uhr

freihändiger Verkauf

von Leinen, Tafelgeschirren, Sand-

tafel, Tischdecken, Servietten,

Tafeldecken, Bettzeuge, Inletts

Drell, Bettdecken, Tischdecken,

Strickfäden, Garnstoffe, Seiden,

Plumelle u. weiße Putzgarne, sowie

invollesn Tüchern

in überreicher Auswahl u. c. u.

zu selbigen, billigen Ein-

schreibungen.

Dienstag den 15. d. Mts.

große Auktion.

Täglich Annahme von Auctions-

gegen Auf Wunsch kostenfreier

Bordung.

Billigste Remissionen für neue Möbel jeder Art.



Kaiserlich Deutsche Post. Hamburg - Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschiffahrt Hamburg - New-York,

regelmäßig zwei Mal wöchentlich, jeden Mittwoch und jeden Sonntag, Morgens von Hamburg. Allemanuia 13. Novbr. Frisia 23. Novbr. Rhenania 4. Decbr. Lesing 16. Novbr. Vandalis 27. Novbr. Westphalia 7. Dec. Suevia 30. Novbr. Wieland 30. Novbr. Bohemia 11. Decbr. von Havre jeden Sonntag, resp. jeden Dienstag.

Hamburg-Westindien,

am 7. und 21. jeden Monats von Hamburg nach St. Thomas, Venezuela, Puerto Rico, Hayti, Caracao, Sabanilla, Colon und Westküste Amerikas.

Hamburg-Santi-Mexico,

am 27. jeden Monats von Hamburg nach Cap Hayti, Gonaves, Port au Prince, Vera Cruz, Tampico und Progreso. Auskunft wegen Fracht und Passage erteilt der General-Bevollmächtigte August Bolten, Wm. Miller's Nachfg. in Hamburg, Admiralitätsstraße No. 3334. (Telegraphen-Adresse: Bolten, Hamburg.) sowie Haupt-Agent Theodor Lange in Halle a/S. und Wilhelm Anhalt in Sangerhausen.

Baentsch & Behrens, Ludwigshütte bei Sandersleben,

Prämirt 1881: Regenerwalde i Romm. am 2. Juni Eisb. Staatsmedaille, Halle a/S. am 9. Juli Silberne Medaille, Halle a/S. am 3. October Silberne Staatsmedaille.

Schrotmühlen

Deutsches Reichspatent, Reichsprivilegium für Oesterreich-Ungarn etc zum Schrotten oder Quetschen und Schrotten von Gerste, Hafer, Roggen, Weizen, Erbsen, Bohnen, Weis, Weizenfar, Trocken-Mais und zur Verfeinerung von Zahrt für die Schrotmühl- und Pumpernickel-Fabrik, für Hand-, Göpel- oder Dampftrieb, empfohlen von ihrer anerkannt vorzüglichen Leistungsfähigkeit die Mühle für Handbetrieb liefert, durch einen Mann betrieben, circa 1 1/2 Scheffel grobes oder 3/4 Scheffel feines Schrot pro Stunde, die Mühle für Göpel- oder Dampftrieb pro Pferd circa 4 Scheffel grobes oder 2 Scheffel feines Schrot pro Stunde, ihrer leichten Bedienung und außerordentlichen Haltbarkeit wegen, sowie wegen der sehr billig zu beschaffenden Schaffung der nach sehr langer Gebrauchsdauer immer neu werden, als einnehmlich Diamantstahl gefertigten Messer, einer gefälligen Bedienung, Diamantstahl ist die beste der erzielenden Stahlsorten, mit welcher man das härteste Eisen, sogenannten Hartstahl, bearbeiten kann. Weiteren angelegentlich technischer und landwirthschaftlicher Autoritäten stehen zu Diensten. Schrotprobe und illustrirte Preiscurante gratis und franco.

Gäsfelmaschinen

für Hand-, Göpel- und Dampftrieb, ganz aus Eisen gebaut, mit höchstmodernem ohne Gurt, vorzüglich Krummstich schneidend, von leichtem Gange und bedeutender Leistungsfähigkeit in 9 verschiedenen Größen zum Preise von 45 bis 330 A.

Rübenschnitten

für Hand-, Göpel- und Dampftrieb, ganz aus Eisen mit coniger Trommel und mit Scheibe.

Brunnenpumpen

in 20 verschiedenen Größen von 15 A an.

Sektograph,

patentirter vervielfältigungs-Apparat. Verfertigte vorzügliche Vervielfältigungs-Masse, wie auch schwarze Vervielfältigungs-Tinte wird bestens empfohlen. Der Apparat zum Maken zum Ziehen-Copierverfahren ist im Deutschen Reich wie auch in Oesterreich-Ungarn patentirt. Diese Maschinen ohne Gurt, vor der Imulation bestanden, wurden wegen Patentverletzung zu empfindlichen Strafen, sowie zum Sanktionen verurtheilt. Die mittelst Sektograph hergestellten Abdrücke werden von den Postämtern in den meisten Postämtern wie andere Zerkopierungen befördert. Der Erfinder ist am 20. März 1877, als ein alphabetisches Briefsystem, Preis per Stück von 3 fl. angesetzt. — Illustrirte Preiscurante und Beschreibung des Apparats gratis und franco. Josef Lewinsky, Wien, I., Babenbergrstraße 9.

Niederlagen: Leipzig bei Paul Hanger, Magdeburg bei Ed. Albrecht, Dresden bei Baumann & Sende, Chemnitz bei Rob. Winkler, Erfurt bei Chr. Neidling, Gera bei A. E. Fischer.

Die Trichinen-Verhinderung-Anstalt von G. Börner & Uhlmann, Ostau bei Stumsdorf,

verhütet Schwine gegen Verfall durch Trichinen zu sehr niedrigen Preisen. Die Verhinderungsbretter sind von 20 bis 30 Pf. Der Verhinderungsbretter wird ohne Abzug voll ausgesetzt. Das trichinöse Schwein bleibt Eigentum des Verhinderungsbretters. Agenten werden gegen hohe Provision und Gratification von der Direction angenommen.



Die Kalender des Boten für das Saalthal für 1882

sind wieder in 2 Ausgaben a) in Quart-Format à 50 Pf., b) in Quart-Format à 30 Pf. erschienen und von uns, sowie durch alle Buchhandlungen, Buchbinderien, Papierhandlungen etc. zu beziehen. Die Kalender sind dauerhaft in Pappeband mit Leinwandbinden gebunden.

Wiederverkäufer wollen sich bald bei uns melden.

Probenplanke werden gegen Einzahlung des Preises in Marken franco versandt. Die Expedition der Saale-Zeitung.

Zur Weihnachtsbescheerung,

Der Vorstand des Frauenvereins für Armen- und Krankenpflege erlaubt sich auch in diesem Jahre um recht reiche Liebesgaben zum Weihnachtsfest zu bitten. Es soll wie sonst den über 200 Kindern unserer Anstalten eine Besondere bereitet werden, und es soll uns zur Erreichung dieses Zieles jede Gabe an Geld oder Sach willkommen sein. Wir beschreiben die gewissenhafteste Verwendung aller Liebesgaben und erlauben noch um recht baldige Einlieferung solcher Sachen, deren Umarbeitung für die Kinder notwendig ist. Einfinden werden uns für die größeren Gaben besonders willkommen sein. Zur Annahme sind bereit: Fräulein Gähde, Hausmutter der Kinderbewahranstalt, Martinsberg 14; Frau Balth. Wächter, hinter der Ulrichstraße 1; Fräulein Therese Hummel, Weiswinger 12; Frau Emilie Weibke, Vorder der Anstalt, Burgstraße 30.

Halle. Druck und Verlag von Otto Seidel.